Gemeindebrief

der Deutschsprachigen Katholischen Gemeinde St. Michael Tokyo

Januar 2018

INHALT

Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinde, verehrte Leserinnen und Leser! 3
Gottesdienste in St. Michael 4
Sternsingeraktion 6
Rückblick 8
Nachrichtenkolumne - Neues aus der Kirchenpresse 10
Unser Gemeindeleben - Finanzielles 12
Beitrittserklärung 14
Termine im Überblick 15
So finden Sie uns 16

Redaktion: Gabriele Gabriel
Gestaltung: Cornelia Musashi

Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinde, verehrte Leserinnen und Leser!

20*C+M+B+18

Christus Mansionem Benedicat, im Jahr 2018,
Christus segne dieses Haus!

Diesen Segensspruch, den die Sternsinger, bzw. die Heiligen Drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar, zu Beginn des neuen Jahres zu den Menschen bringen, möchte ich Ihnen zurufen.
Möge dieser Segen Sie begleiten, zu Hause und unterwegs, alleine und mit Familie, das ganze Jahr hindurch!

Ihr Seelsorge-Team: Pater H. Hamm & G. Gabriel

Gottesdienste in St. Michael

Taufe des Herrn

7. Januar 2018

Taufe des Herrn

Lesejahr B

1. Lesung:
Jesaja 42,5a.1-4.6-7

2. Lesung:
Apostelgeschichte 10,34-38

Evangelium: Markus 1,7-11

Ines Rarisch

» In jenen Tagen kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. Und als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel sich öffnete und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.

10.30 Uhr Gottesdienst zum Neuen Jahr

Zweiter Sonntag im Jahreskreis

14. Januar 2018

Zweiter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: 1. Sam 3,3b-10.19

2. Lesung:
1. Korinther 6,13c-15a.17-20

Evangelium: Johannes 1,35-42

Ines Rarisch

» Jesus aber wandte sich um, und als er sah, dass sie ihm folgten, fragte er sie: Was wollt ihr? Sie sagten zu ihm: Rabbi – das heißt übersetzt: Meister –, wo wohnst du? Er antwortete: Kommt und seht! Da gingen sie mit und sahen, wo er wohnte, und blieben jenen Tag bei ihm. «

10.30 Uhr Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger

Dritter Sonntag im Jahreskreis

21. Januar 2018

Dritter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Jona 3,1-5.10

2. Lesung: 1. Korinther 7,29-31

Evangelium: Markus 1,14-20

Ines Rarisch

» Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er Simon und Andreas, den Bruder des Simon, die auf dem See ihr Netz auswarfen; sie waren nämlich Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, folgt mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Sogleich ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm. «

10.30 Uhr Gottesdienst und Kinderkirche

Vierter Sonntag im Jahreskreis

28. Januar 2018

Vierter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Deuteronomium 18,15-20

2. Lesung: 1. Korinther 7,32-35

Evangelium: Markus 1,21-28

Ines Rarisch

» Da befahl ihm Jesus: Schweig und verlass ihn! Der unreine Geist zerrte den Mann hin und her und verließ ihn mit lautem Geschrei. Da erschraken alle und einer fragte den andern: Was hat das zu bedeuten? Hier wird mit Vollmacht eine ganz neue Lehre verkündet. «

10.30 Uhr Familiengottesdienst

Sonntagsgottesdienst mit anschließender Begegnung
bei Kaffee und Kuchen

Sonntags um 10:30 Uhr feiern wir den Gottesdienst in deutscher Sprache in St. Michael, Nakameguro (die Adresse finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes). Danach gibt es Kaffee und Kuchen zum geselligen Beisammensein.

Familiengottesdienste und Kinderkirche

Unsere Familiengottesdienste und die Kinderkirche-Gottesdienste erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. So konnten wir uns in den letzten Monaten über zahlreiche kleine/junge Gottesdienstbesucher freuen.
Die Familiengottesdienste finden (meist) ein Mal pro Monat statt. Während dieser Gottesdienste bleiben die Kinder im Gottesdienst und erhalten kleine Aufgaben zur Mitgestaltung des Gottesdienstes. Bei den Kinderkirche-Gottesdiensten beginnen alle gemeinsam in der Kirche, und beim Gloria-Gesang ziehen die Jüngsten hinaus und hinüber in den angrenzenden Gemeinderaum. Dort wird ihnen von unserem Team – Ann-Christin Yamauchi und Marina Casteltort – der Gottesdienst in kindgerechter Form näher gebracht.
An dieser Stelle ein großes DANKESCHÖN für die guten Vorbereitungen unseres Teams!

Termin für die Erstkommunionvorbereitung:
19.01.2018, von 13 – 14.30 Uhr in der DSTY

Termine für die Firmlinge:
Die Termine für die Firmlinge werden noch gesondert mitgeteilt.

Sternsingeraktion

Unsere Gemeinde St. Michael startet auch in diesem Jahr wieder eine „Sternsingeraktion". Die evangelische Kreuzkirche schließt sich dieser Aktion an.

Die Sternsingeraktion ist weltweit die einzige Hilfsaktion von Kindern für Kinder, und wird in Deutschland bundesweit in den Pfarreien und Gemeinden durchgeführt. In Zusammenarbeit mit kirchlichen Partnern werden Projekte in vielen Ländern der Erde unterstützt. In diesem Jahr werden Kinder in Indien unterstützt, die dort leider immer noch sehr ausgebeutet werden. Kinderarbeit ist dort an der Tagesordnung, daher lautet das diesjährige Motto „GEMEINSAM GEGEN AUSBEUTUNG". – Lesen Sie einen Auszug aus dem Werkheft:

„Anfang 2010 wurde gesetzlich festgelegt, dass alle indischen Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren das Recht auf eine kostenlose Schulbildung haben. Seither ist die Einschulungsquote flächendeckend auf fast 100 % gestiegen. Allerdings bricht jedes dritte Kind die Schule bereits vor der fünften Klasse ab. Das ist eine der höchsten Schulabbruch-Quoten weltweit. Weniger als 60 % aller Schüler können nach fünf Jahren Unterricht lesen oder einfache Rechenaufgaben lösen. Der Besuch staatlicher Schulen ist zwar kostenlos, Uniformen, Bücher oder Fahrtkosten müssen jedoch die Eltern bezahlen. Viele können sich das nicht leisten, oder sie finden es wichtiger, dass ihre Kinder arbeiten und so zum Familienerhalt beitragen. Dabei sind Mädchen besonders benachteiligt. Wird in Indien ein Mädchen geboren, bedeutet das für die Familie langfristig oft eine große wirtschaftliche Belastung: Für ihre spätere Hochzeit muss in weiten Teilen der indischen Gesellschaft eine Mitgift gezahlt werden, die das Jahreseinkommen oft weit übersteigt und zu hohen Schulden führen kann. Oft werden Mädchen sogar deswegen abgetrieben."

Hier in Tokyo gibt es allerdings auch Not an manchen Ecken. Daher wird der Erlös der eingehenden Sammlungen und Spenden an Obdachlose gegeben, wie letztes Jahr.

Wann wird gesammelt? Am Sonntag, den 14. Januar 2018! Nach dem Gottesdienst geht es los, und wir kommen in kleinen Gruppen zu Ihnen!

Wo/bei wem wird gesammelt? Bei allen, die sich anmelden.

Anmeldung erbeten: Bitte melden Sie sich ab jetzt bis spätestens 14.1.18 per e-Mail an bei

info@sanktmichaeltokyo.com (GR G. Gabriel) o d e r
zieme-d@kreuzkirche-tokyo.jp (Pfr. G. Zieme-Diedrich)

Vergessen Sie nicht zu schreiben, ob Sie
a) den Besuch der Sternsinger wünschen (Adresse ganz wichtig!)
b) Ihr Kind als Sternsinger mitgehen möchte (wir brauchen viele fleißige Helfer!)
c) Sie als Vater oder Mutter einen Fahrdienst übernehmen werden (auch auf diese Hilfe sind wir angewiesen!)

Vielen Dank für jede Form der Unterstützung!
G. Gabriel

Rückblick

auf das Gemeindefest St. Michael am 3.12.2017

Am 1. Advent feierten wir gemeinsam einen zweisprachigen Gottesdienst mit Msgr. Lang (Leiter des deutschen Auslandssekretariats, Bonn), Frater Kawamura und P. Hamm.

Anschließend fand das Gemeindefest statt. Deutsche und japanische Essensgerichte, Stände mit Wein, Bier und anderen Getränken, leckerer Kuchen von den polnischen Schwestern zubereitet lockten viele Kirchenbesucher an und die Tische und „Stehplätze" auf dem Kirchengelände unter dem blauen, sonnigen Winterhimmel waren alle gut belegt. Hier ein besonderes Dankeschön an TÜV Rheinland (Herrn Schweinfurter) für die Bereitstellung der Biertische und -bänke.

Das Kinderprogramm, von Sr. Agnes und Ann-Christin Yamauchi vorbereitet, fand bei den kleinen und größeren Kindern viel Anklang. Die polnischen Schwestern erfreuten sich vieler Käufer für ihre Gegenstände am Basar.

Ein besonderes Highlight war wie jedes Jahr die Tombola. Ein großes Dankeschön geht an die Spenderfirmen und Privatspender:

Advantage Austria Tokyo
AWA Austrian World Assoc.
Continental Automotive Systems
Correns Corporation
Estate Wines Japan
Freudenberg
Nihon Vilene
A. Loacker AG Japan
Mercedes-Benz Japan
Merck Japan
Nespresso Japan
NRW Japan
Riedel (RSN) Japan
SKW East Asia
TÜV Rheinland Japan
P. Hamm
Heike Hamburger
u.a.

Die zweite Ziehung der vier Hauptpreise wurde mit viel Spannung erwartet: Eine handgemachte japanische Teekiste von Heike Hamburger, eine Kaffeemaschine von Nespresso, ein Wein-Decanter von RSN Riedel sowie Kaufhaus-Gutscheine als 1. Preis von P. Hamm. Arigatou gozaimasu an die Spender und Glückwunsch an die Gewinner.

Ein herzliches Dankeschön auch an Alle fürs Kommen und das Einstimmen auf den 1. Advent, für die gemeinsamen Gebete und Lieder und die vielen Gespräche während des Festes. Wir schätzen und danken für die Teilnahme und Unterstützung unseres Gemeindelebens, sei es durch Sach- oder Geldspenden, durch das Mitbringen von Essensgerichten sowie den Einsatz an den verschiedenen Ständen und freuen uns bereits auf das nächste Fest.

Bilder und unsere weiteren Aktivitäten sind ersichtlich unter
https://www.sanktmichaeltokyo.com/

Einen guten Start ins 2018 (Jahr des Hundes) wünscht
Elisabeth Tashiro
Sprecherin des Pfarrgemeinderats St. Michael

Nachrichtenkolumne – Neues aus der Kirchenpresse

„Warum der Papst sich nicht im Spiegel anschaut"

Franziskus „live" in Tokyo: Bei einer Videokonferenz konfrontierten japanische Studenten den Papst mit ihren Fragen. Der antwortete - und sprach über Heuchler, Fundamentalisten und sein Selbstbild.
Papst Franziskus besuchte bereits Sri Lanka, Südkorea und die Philippinen. In Japan war er dagegen noch nicht.

Vatikan | Vatikanstadt - 19.12.2017

Per Videokonferenz hat Papst Franziskus sich am Montag den Fragen von Studenten der Sophia-Universität in Tokio gestellt, einer Hochschule in Trägerschaft des Jesuitenordens. Dabei ging es unter anderem um Migranten, Umwelt, Religion und - um den Papst selbst. Katholisch.de präsentiert Auszüge aus dem Gespräch:

Eine Theologiestudentin, die sich kürzlich hat taufen lassen: Was war Ihr schönstes Erlebnis seit Ihrer Wahl zum Papst?
Papst Franziskus: Es gab nicht nur eines, sondern viele. Mir gefällt es, mit Menschen zu sein, sie zu begrüßen; wenn ich mit Kindern reden kann, mit Alten oder Kranken. Es hilft mir, mit anderen Menschen zusammen zu sein, das macht mich jünger. (...)

Ein Student der Ingenieurwissenschaften: Was ist das vorrangige Ziel einer Universitätsausbildung?
Papst Franziskus: (...) Die Ausbildung soll zum harmonischen Wachstum einer Person führen, damit er alle drei Sprechweisen des Menschen nutzen kann: den Intellekt, das Herz und die Sprache der Hände. Eine echte Ausbildung muss diese drei Sprachen harmonisieren, so dass am Ende eines Studiums wir einen Mann oder eine Frau haben, die fühlen, was sie denken und tun, und die das tun, was sie fühlen und denken. Diese Harmonie ist kein in sich ruhendes Gleichgewicht, sondern stets offen zu dienen (...)

Eine angehende Ingenieurin: Was sind Ihre Sorgen und Ihre Hoffnungen die heutige Jugend betreffend?
Franziskus: Von der Jugend sagt man, sie sei die Hoffnung der Zukunft; ich hoffe, sie hat die Kraft dazu. Aber ich sorge mich wegen einer gewissen Beschleunigung in den Beziehungen und der Lebensweise, welche die Jugendlichen ihr Gedächtnis und ihre Wurzeln verlieren lässt. Meine größte Sorge um die Jugend ist, dass sie die Wurzeln ihrer Kultur, Geschichte und Menschlichkeit verlieren. Jugendliche ohne Wurzeln. (...) Die Jugendliche dürfen nicht still bleiben, sie müssen stets in Bewegung bleiben - in ihrem ganzen Wesen, aber verwurzelt in ihren Ursprüngen. Meine Sorge sind die stillen Jugendlichen, die sich mit 25 Jahren schon angekommen, arriviert

fühlen, sich in einer Behaglichkeit wiederfinden, die sie sie selber quasi unschädlich macht. (...)

Ein Student aus Myanmar: Viele sagen, Religion sei gefährlich, andere, sie sei notwendig. Welche Bedeutung hat Ihrer Meinung nach die Relgion für unsere Welt?
Franziskus: (...) Religion ist kein erfundenes Theater, sondern entsteht aus der menschlichen Unruhe, aus sich herauszugehen und dem absoluten Gott zu begegnen. (...) Aus dieser Dimension sind die großen religiösen Bekenntnisse hervorgegangen. (...) Ein religiöser Glaube, der dich nicht wachsen lässt oder dich nicht in den Dienst für die Armen nimmt, ist unreif. Die christliche Offenbarung, die ich bekenne, kennt als Grundregel, Gott anzubeten und auch den Letzten zu dienen. Zudem will ich euch noch etwas sagen, das ich für wichtig halte: Etwas sehr Schädliches ist es, ein Heuchler zu sein, jemand der sagt, er habe Glauben, der aber handelt wie ein Atheist. (...) Außerdem gibt es das Phänomen des Fundamentalismus. In allen Religionen gibt es eine kleine Gruppe von Fundamentalisten, die nicht der Grundidee ihres Glaubens entsprechen, ein sozio-politisches Rückzugsgebiet degenerierter Religion. (...) Jene, die Schaden anrichten, sind der Heuchler und der Fundamentalist.

Frage: Viele Menschen haben ein sehr positives Bild von Ihnen. Wie sehen Sie sich selber?
Franziskus: Das ist eine Frage, die eine Kosmetikerin stellen könnte. Das Problem nach dem Selbstbild ist, dass wir dabei an einen Spiegel denken. Wenn wir uns kämmen und in den Spiegel schauen, haben wir ein Bild von uns. Aber wenn der Spiegel dein Leben bestimmt, wird dies zu einer fast narzistischen und selbstbezogenen Attitüde. (...) Das Bild, das ich von mir selber habe - ich versuche, mich nicht im Spiegel zu sehen. Ich versuche, mich von innen zu sehen, von dem her, was ich tagsüber gefühlt habe, und mich dann zu beurteilen. Ganz allgemein sehe ich mich als Sünder, den Gott sehr liebt und den er weiter liebt. Konkret betrachte ich dann jeden Tag, wie ich mich verhalte, die Entscheidungen, die ich treffe, die Fehler, die ich mache - ein Bild, das sich bewegt, wie das Leben sich bewegt.

Frage: Die Flüchtlinge und die Gemeinschaft, die sie aufnimmt, sollen gemeinsam wachsen. Können Sie uns das besser erklären?
Franziskus: Das Flüchtlingsproblem ist ein sehr großes in der Menschheitsgeschichte. Die menschliche Person ist ein Migrant. Für Europa ist das Migrationsproblem die größte Tragödie seit dem Zweiten Weltkrieg. Dort entsteht ein Problem, das wir angehen müssen: Einen Migranten kann man nicht einfach zurückschicken; er ist eine menschliche Person mit Würde, geflohen vor Krieg oder Hunger. Migranten muss man integrieren. Sie in ein Ghetto zu stecken, ist keine Integration. (...) Selbstverständlich muss jedes Land selber prüfen, wie viele es aufnehmen kann; dafür lobe ich Schweden. Auch Italien und Griechenland, die allen helfen, die ankommen, muss ich loben. Wo es an Integration mangelt, schafft man Probleme für den Frieden. (...) Der Migrant muss die Gesellschaft, die ihn aufnimmt, respektieren. Migration ist ein Dialog. (bod/KNA)

Unser Gemeindeleben – Finanzielles

Unsere Gemeinde St. Michael lebt durch die Kirchenbesucher, die sonntägliche deutschsprachige Messe mit Beten und Singen, die Begegnungen nach dem Gottesdienst auf dem Kirchengelände, durch den Austausch und die Kontakte in dieser Großstadt Tokyo. Aber ohne finanziellen Beitrag vieler Unterstützer wäre es kaum möglich, unser Gemeindeleben in Tokyo zu gewährleisten und die laufenden Ausgaben für die Gemeindearbeit sowie Unterhaltung der Kirche St. Michael in Nakameguro sowie der Gemeinderäume zu decken.
Die laufenden monatlichen Kosten beinhalten die Anmietung/Nutzung der Kirche und des Gemeinschaftsraumes, die Entlohnung der Organisten, sowie Ausgaben für die sonntäglichen Begegnungen (Getränke, Kaffee, usw.) nach dem Gottesdienst.

Welche Einnahmen haben wir?
Monatliche Mitgliedsbeiträge zwischen 3.000 und 5.000 JPY, Einnahmen durch das Gemeindefest, Kollekten am Sonntag (beinhaltet auch Sonderkollekten wie Sternsinger, Ostern, Advents-/Weihnachtszeit, soziale Projekte, welche an vorher festgelegte Projekte weitergeleitet werden) und Sonderspenden.

Die hohe personelle Fluktation unserer deutschsprachigen Gemeinde sorgt für stetig frischen Wind und Lebendigkeit, lässt uns aber auch keine festen Einnahmen voraussehen.
Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung und Verständnis und hoffen, auch weiterhin mit Ihrer wohlwollenden finanziellen Unterstützung rechnen zu können.
Elisabeth Tashiro
Sprecherin des Pfarrgemeinderats St. Michael

Mitgliedsbeiträge für den Förderverein

Diejenigen unter Ihnen, die nach wie vor in Deutschland steuerpflichtig sind, haben die Möglichkeit, für Ihren Mitgliedsbeitrag eine Spendenbescheinigung für Ihre Steuererklärung in Deutschland zu erhalten, denn diese Spenden sind bei einer Steuerpflicht in Deutschland gemäß §10b abzugsfähig. Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass Sie Ihre Spende zunächst an das Katholische Auslandssekretariat auf das hier angegebene Konto überweisen:

Achtung:
Bitte beachten Sie die Änderung der angegebenen Bankverbindung!

Für Überweisungen aus dem In- und Ausland:

Commerzbank
SWIFT-BIC: DRESDEFF370
DE72 3708 0040 0211 4021 00

Bitte mit dem Vermerk: „Mitgliedsbeitrag Förderverein St. Michael/Tokyo".
Die Spenden werden dann von dort aus an uns weitergeleitet.

Die Anschrift des Auslandssekretariats lautet:

Katholisches Auslands-Sekretariat

Hausadresse:	Kaiserstraße 161	Postanschrift:	Postfach 29 62
	D – 53113 Bonn		D - 53019 Bonn
Telefon	0228 / 103 – 0	Telefax	0228 / 103 – 471
e-Mail	kas@dbk.de		

Beitrittserklärung

Ich möchte **Förderer der Deutschsprachigen Katholischen Gemeinde St. Michael** werden und erkläre mich bereit, einen Beitrag von monatlich

_____ Yen zu leisten.

Der monatliche Mindestbeitrag beträgt 3000 Yen. Ausnahmen bedürfen eines Beschlusses des Fördervereins. Jedoch wäre auf Grund der tatsächlichen Kosten ein Beitrag von 5000 bis 10000 Yen monatlich wünschenswert.

Name:.....Vorname:.....

Geburtsdatum:.....

Anschrift:.....

.....

.....

Telefon:.....Fax:.....

e-Mail:.....

Ich trete als ( ) Einzelmitglied

( ) Mitglied einer Familie bei. Bitte Zutreffendes ankreuzen.

Als weitere (erwachsene) Familienmitglieder treten bei:

Name:.....Vorname:.....Geburtsdatum:.....

Name:.....Vorname:.....Geburtsdatum:.....

Name:.....Vorname:.....Geburtsdatum:.....

Name:.....Vorname:.....Geburtsdatum:.....

Name:.....Vorname:.....Geburtsdatum:.....

So können Sie bezahlen:

1. Überweisung auf das Konto „German Church St. Michael", Konto Nr. 180 1745 (ordinary account), Mizuho Bank, Yotsuya Branch 036
2. Mit Bargeld oder Scheck an den Kassenführer oder die Vorstandsvorsitzende des Fördervereins.

Termine im Überblick

Die Termine der Gemeinde mit Aktualisierungen finden Sie auf unserer Homepage: https://www.sanktmichaeltokyo.com/gottesdienste-und-termine/
Am Sonntag feiern wir in der Regel in St. Michael, Nakameguro um 10:30 Uhr Gottesdienst, danach Begegnung mit Kaffee und Kuchen.

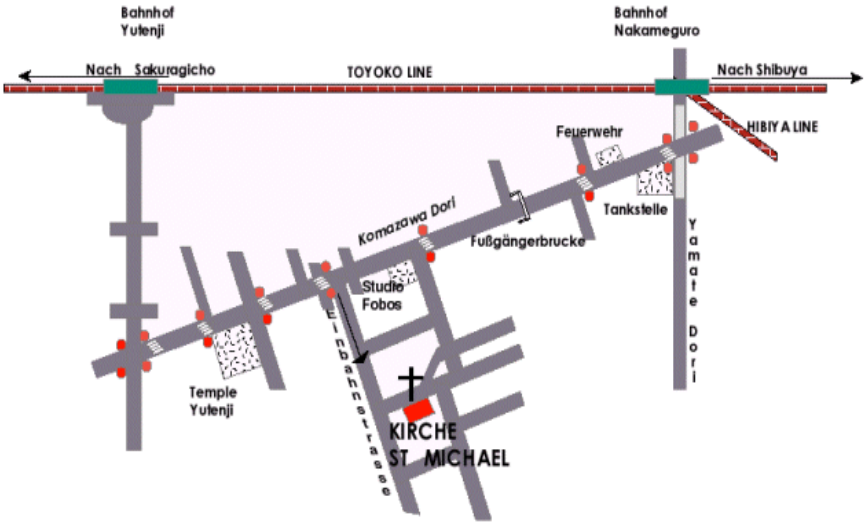
07.01.	So	10.30	St. Michael	Erster Gottesdienst in neuen Jahr
14.01.	So	10.30	St. Michael	Gottesdienst
				Aussendung der Sternsinger
19.01.	Fr	13.00	DSTY	Erstkommunionvorbereitung
21.01.	So	10.30	St. Michael	Gottesdienst, Kinderkirche
28.01.	So	10.30	St. Michael	Familiengottesdienst

3. Advent: Besuch von Weihbischof Schwaderlapp vom EB Köln

So finden Sie uns

Deutschsprachige Katholische Gemeinde St. Michael

Kirche
St. Michael
Nakameguro 3-18-17
Meguro-ku
153-0061 Tokyo



Gemeindehaus
Denenchofu 5-53-12
Ota-ku
145-0071 Tokyo
Telefon: (03) 5483-3606
e-Mail: info@sanktmichaeltokyo.com

Gemeindeleitung

Zuständiger Pfarrer:
Pater Heinz Hamm SJ
SJ Haus
Kioicho 7-1
Chiyoda-ku
102-8571 Tokyo
Telefon: (03) 3238-5111

und

Gemeindereferentin
Gabriele Gabriel
Denenchofu 5-53-12
Ota-ku
145-0071 Tokyo
Telefon: (03) 5483-3606
e-Mail: info@sanktmichaeltokyo.com

Homepage:
www.sanktmichaeltokyo.com

Sie können den Gemeindebrief als PDF-File auch direkt von unserer Homepage auf Ihren Computer laden. Sie helfen uns damit, Druckkosten und Porto zu sparen.